

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0082/2006

Auskunft erteilt:

Herr Meyersick

Ruf:

4 92 27 03

E-Mail:

Meyersick@stadt-muenster.de

Datum:

30.01.2006

Betrifft

Geänderter Wirtschaftsplan 2006 - Münster Marketing

Beratungsfolge

16.02.2006	Werksausschuss Münster-Marketing	Vorberatung
14.03.2006	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Vorberatung
22.03.2006	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
29.03.2006	Hauptausschuss	Vorberatung
05.04.2006	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der anliegende geänderte Wirtschaftsplan 2006 für MÜNSTER MARKETING wird beschlossen.

- Der **Erfolgsplan 2006** weist Erträge in Höhe von 3.402.641 € und Aufwendungen in Höhe von 3.402.641 € auf.
- Der **Vermögensplan 2006** hat ein Gesamtvolumen von 39.242 €.
- Die **Stellenübersicht 2006** weist 26,97 Beschäftigtenstellen und 4 Beamtenstellen aus.

Begründung:

Hiermit wird der geänderte Wirtschaftsplan 2006 für MÜNSTER MARKETING vorgelegt.

MÜNSTER MARKETING wird seit dem 01.07.2001 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Für MÜNSTER MARKETING ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ein Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht, aufzustellen.

Besonderheiten 2006

Im Rahmen des Spar- und Konsolidierungsprogrammes 2003-2006 leistet MÜNSTER MARKETING durch Reduzierung des städtischen Zuschusses bisher schon einen Beitrag von jährlich 170.000 €.

Für das Haushaltsjahr 2006 und Folgejahre sind weitere gravierende Konsolidierungsmassnahmen geplant. Die Änderung des Wirtschaftsplans wird somit erforderlich.

Wenn es im Rahmen kommunaler Steuerung jetzt und zukünftig verstärkt darum geht, die Ziel – Wirkungsmechanismen in den Vordergrund der Steuerung zu stellen, muss deutlich gemacht werden, dass die im Wirtschaftsplan dargestellten Ziele und Umsetzungsaktivitäten für das Jahr 2006 **äußerst knapp** bzgl. der Finanzansätze kalkuliert bzw. geschätzt sind, so dass letztlich nicht ausgeschlossen werden kann, dass es evtl. zu außerplanmäßigen Nachfinanzierungen kommen kann, wenn unvorhergesehene Mehrkosten entstehen und die kompletten geplanten Aktivitäten umgesetzt werden sollen.

Dieser Hinweis wird auch gegeben vor dem Hintergrund eines Schreibens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon zum Wirtschaftsplan 2006, in dem deutlich gemacht wird, dass bei den Aufwendungen viele Positionen kurzfristig nicht oder nur bedingt beeinflussbar sind (wie z.B. Mietkosten; Kosten für IT-Leistungen, Tarifsteigerungen beim Personalaufwand).

Für die zukünftigen Wirtschaftspläne, d.h. von 2007 – 2010, soll im Rahmen des in Kürze vorzulegenden Managementvertrages zur Abmilderung derartiger Risiken entweder eine den realen Kostensteigerungen (Personal- und sonst. betriebl. Aufwendungen, wie interne Leistungsverrechnungen) entsprechende Dynamisierung des Zuschusses erfolgen oder ein „Risikotopf“ gebildet werden, über dessen Verwendung der Werksausschuss beschließt.

Zur angesprochenen „Eigenkapitalausstattung“ der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Münster Marketing, die isoliert betrachtet als vom Wirtschaftsprüfer als „unzureichend“ beurteilt wird, wird diese Beurteilung zur Kenntnis gegeben. Gleichwohl – so auch der Wirtschaftsprüfer – lässt sich dabei die Angemessenheit des Eigenkapitals nicht anhand einer starren Grenze beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden.

Die Beteiligungsverwaltung der Stadt Münster weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Münster Marketing juristisch kein eigenständiges Rechtssubjekt ist und die Organisationsform in ihrer Existenz in Abhängigkeit vom Willen der Stadt gesichert ist.

I.V.

gez.
Schultheiß
Stadtdirektor